

Endlich lag nach drei Stunden hartnäckiger Arbeit ein Dutzend vierzölliger Stämme quer über dem stürmischen Wasser.

Zuerst führte ich mein Pferd, als das ruhigste, hinüber, dann folgte Suchoschilow mit seinem, nahm mir meins ab, und ich kehrte zu dem Lastpferd zurück. Aber kaum hatte ich es auf der Brücke, als im Gestrüpp neben uns ein Gebrüll ertönte. Das Pferd scheute, schlug um sich, kam mit einem Bein zwischen die Stämme und riß so am Zaum, daß ich mich nicht halten konnte und von der Brücke stürzte. Zum Glück erwischte ich noch einen Ast, den wir zufällig an dem letzten Stamm nicht abgehauen hatten, und rettete mich so vor dem kalten Bad. Noch bevor Suchoschilow mir zu Hilfe kam, war ich schon neben ihm und erwischte auch den Flüchtling, der sich in dem langen Zaum verwirrt hatte.

„Das war ein Tiger!“ flüsterte Suchoschilow und rannte über die Brücke zurück in die Sträucher. Ich konnte kaum die erschreckten Tiere halten. Dann knallten drei Schüsse, dann hörte ich das Gebrüll des Tigers und dann die Stimme meines Gefährten: „Halte nur die Pferde fest, daß sie sich nicht losreißen! Dort ist noch irgendein anderes Raubtier!“

Schließlich erschien er wieder. „Na, vor Dunkelheit wird er uns wohl nicht überfallen“, sagte er und betrachtete im Näherkommen sorgfältig die Beine unseres Lastpferdes. „Das ist viel schlimmer“, und er zeigte auf eine lange Wunde an einem Vorderbein des Tieres. „Wie es zwischen die Stämme kam, scheint es sich aufgerissen zu haben. Jetzt hinkt es nur, morgen kann es vielleicht nicht mehr weiter. Solange die Wunde heiß ist, müßte man sie mit Bärenfett einschmieren.“

„Wo sollen wir denn Fett herbekommen?“

„Laß nachdenken! — Hier wohnt nicht weit von uns ein Chinese, mein Freund Ha-li-tschan. Er hat immer solche Mittel. Kehren wir bei ihm ein! Dort können wir auch übernachten. Heute wird es nicht angenehm sein, nicht unter Dach zu schlafen.“

„Gut, du mußt es am besten wissen.“

Bald waren wir wieder auf einem schmalen Pfad voller Löcher, Steine und umgestürzter Bäume. Die Pferde stolperten fortwährend, die stacheligen Zweige peitschten unsere Gesichter. Ich verfluchte im stillen meinen Freund und wünschte

Hamburg-Amerika Linie

Preiswerte Hapag-Fahrten in den nordischen Frühling

3 Hapag-Nordkapfahrten mit dem Doppelschrauben-Vergnügungsreisen-Dampfer »Oceana« über Norwegens schönste Fjorde. Ab Hamburg 14. Juni, 4. Juli und 25. Juli. Dauer jeder Reise 18 Tage.

Preis RM. 475.— und aufwärts.

Hapag-Island- und Spitzbergenfahrt mit dem neuen Doppelschrauben-Motorschiff »Orinoco« über Schottland, Orkney-Inseln, Faröer, Island, Spitzbergen zur Polareisgrenze und zurück über Nordkap und Westnorwegen. Ab Hamburg 7. Juli, Reisedauer 26 Tage.

Preis RM. 825.— und aufwärts.

Hapag-Fjord- und Polarfahrt mit dem Dreischrauben-Luxusdampfer »Resolute« über Norwegens schönste Fjorde und Nordkap nach Spitzbergen zur Polareisgrenze. Ab Hamburg 19. Juli, Reisedauer 23 Tage.

Preis RM. 850.— und aufwärts.

Hapag-Skandinavien- und Ostseefahrt mit dem Doppelschrauben-Vergnügungsreisen-Dampfer »Oceana« nach Danzig, Reval, Leningrad, Helsingfors, Stockholm, Wisby, Kopenhagen, Gothenburg, Oslo, Kiel, Hamburg. Ab Hamburg 16. August, Reisedauer 17 Tage.

Preis RM. 425.— und aufwärts.

*Beschränkte Passagierzahlen. Keine Überfüllung.
Erstklassige Verpflegung.
Die Dampfer haben nur eine, und zwar I. Klasse.*

Kostenlose Auskünfte und Prospekte über diese Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See durch die

Hamburg-Amerika Linie

Abteilung Personenverkehr



HAMBURG 1 * ALSTERDAMM 25

und ihre Vertretungen im In- u. Auslande

Baden-Baden, Sofienstr. 1, am Kurgarten. Berlin, Unter den Linden 8, und am Zoo, Hardenbergstr. 29a-c. Bremen, Herdentorssteinweg 49-50. Breslau, Gartenstr. 60. Dresden, Waisenhausstr. 17. Frankfurt a. M., Im Hapaghaus, am Kaiserplatz. Hamburg, Verkehrspavillon am Jungfernstieg, Glockengießerwall, Hauptbahnhofs-Nebengebäude, und im Hotel Atlantic, An der Alster, Ecke Holzdamme. Hannover, Bahnhofstr. 10. Köln, Wallrafplatz 3. Königsberg, Kantstr. 2. Leipzig, Augustusplatz 2. Lübeck, Auf dem Markt. Magdeburg, Alte Ulrichstr. 7. München, Theatinerstr. 38. Stuttgart, Schloßstr. 6. Wiesbaden, Kranzplatz 5. Wien I., Kärntner Str. 38. Zürich, Bahnhofstr. 90.